



Ganz Köln im Spatzenfieber

2016



In Zusammenarbeit:



Gefördert durch:

F. VICTOR ROLFF-STIFTUNG



www.stadt.koeln

Januar 2016

KW1				KW2					KW3					KW4					
1	2	3		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Fr	Sa	So		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di

1. Jan.: Neujahr | Foto: Platz 3, Sabine Kornatz



Januar

Steckbrief

Früher überall verbreitet, ist der Spatz (Haussperling; wissenschaftlich auch *Passer domesticus* genannt) heute selten geworden und vielen Menschen nicht mehr unbedingt bekannt. Daher wollen wir den Vogel erst einmal vorstellen.



Spatz-Männchen

Spatzen sind ca. 15 cm große, eher unscheinbar gefärbte Vögel. Männchen und Weibchen sind, wie bei den meisten Vogelarten, auch hier unterschiedlich gefärbt.

Besonders markant ist mit der schwarzen Kehle, der schwarzen Brust und dem grauen Scheitel das Gefieder des Männchens.

Das Weibchen dagegen besitzt ein eher einheitlich braunes Gefieder. Beiden gemeinsam ist der dicke, kegelförmige Schnabel, der zum Fressen der harten Körner, Knospen und Beeren als Hauptnahrung auch benötigt wird.



Spatz-Weibchen

Übrigens, Spatzen sind sehr gesellig und treten immer in kleinen Trupps auf. Gemeinsam kann man nicht nur Gefahren besser begegnen sondern auch Futterstellen lassen sich leichter finden, denn bekanntlich sehen viele Augen mehr als zwei.

Ausführliche Informationen rund um den Spatz gibt es auch unter: www.stadt-koeln.de/spatz



Februar 2016

KW5

1	2	3	4	5	6	7
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

KW6

8	9	10	11	12	13	14
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

KW7

15	16	17	18	19	20	21
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

KW8

22	23	24	25	26	27	28
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

KW9

29
Mo

Februar

Vorfrühling – die Balz beginnt



Spatz-Balzritual

Bereits im Februar kann man die Männchen laut rufend auf den Dächern hören. Sie versuchen, ein Weibchen anzulocken, um eine Familie zu gründen. Für die Balz plustern sich die Männchen auf und vollführen einen kleinen Tanz, bis ein Weibchen sie erhört. Ein Weibchen lässt sich jedoch nur auf die Paarung ein, wenn das Männchen ein geeignetes Nest vorweisen kann.

Da durch Sanierungen immer mehr Lücken an Häusern beseitigt werden, bleibt dem Spatz heute kaum noch Raum zum Brüten. Mit einer Nisthilfe, angebracht im Südosten, möglichst unter einem Dachüberstand und in einer Höhe von mehr als 3 m kann man den possierlichen Vögeln jedoch



Montagebeispiel einer Nisthilfe



Anbringen von Nisthilfen im Frühjahr

leicht helfen. Aber Achtung: Da Spatzen gerne gemeinsam brüten, ist es sinnvoll, immer mehrere Nisthilfen nebeneinander anzubringen.

Und nicht verzagen, wenn diese nicht gleich angenommen werden. Spatzen sind sehr standorttreu und solange ihr altes Nest noch besteht, ziehen sie nicht gerne um.

Nisthilfen kann man übrigens z.B. unter folgender Adresse bestellen: www.deutschewildtierstiftung.de/de/schuetzen/arten-schuetzen/spatz/spatzen-reihenhaus/

März 2016

KW9							KW10							KW11							KW12									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do

25. Mär.: Karfreitag, 28. Mär.: Ostermontag | Foto: Platz 1, Laura Gobbers

März

Zeit für den Nestbau



Spatz beim Sammeln von Nistmaterial



Auch Gräser und Moos sind geeignete Materialien

Nach erfolgreicher Paarung beginnt ab Ende März der Nestausbau. Dazu werden eifrig kleine Stöckchen, Blüten, Wolle und andere geeignete Materialien gesammelt und ins Nest eingetragen. Leider verwenden Spatzen dazu inzwischen auch vermehrt Plastik, weil dies allgegenwärtig vorhanden ist.

Dadurch wird das Klima innerhalb des Nestes jedoch so verändert, dass sich Parasiten gut vermehren können und viele Jungvögel noch vor dem Ausfliegen sterben.

Daher bitte keine Abfälle
achtlos wegwerfen,
sie verschandeln nicht nur
die Umgebung sondern
schaden auch den Tieren!

April 2016

KW14			KW15					KW16					KW17				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo



April

Spatzen- nachwuchs



Insekten findet der Spatz auch auf Baumscheiben



Spatzweibchen bei der Fütterung



Hungriger Spatzennachwuchs

Spatzen legen ab April in der Regel 4 – 5 Eier, die etwa 14 Tage bebrütet werden. Beim Warmhalten der Eier wechseln sich beide Eltern regelmäßig ab, und nach gut zwei Wochen schlüpfen die ersten Jungvögel. Diese sind zunächst noch nackt und blind und müssen fast drei Wochen weiterhin rund um die Uhr betreut werden, bevor sie das Nest verlassen.

Um groß zu werden, müssen Spatzenbabys dabei unbedingt mit Insekten gefüttert werden. Hungig wie sie sind, frisst jedes Junge bis zu 250 kleine Insekten pro Tag.

Da ist es für die Eltern sehr anstrengend, den Nachwuchs satt zu bekommen, zumal Insekten oft Mangelware sind in den stark versiegelten Städten mit ihren intensiv gepflegten Grünanlagen.

Die Anlage einer kleinen, naturnahen Wiese im eigenen Garten oder auf einer Baumscheibe ist daher sehr hilfreich, um das Überleben der Jungen zu sichern. Auch Wildkräuter auf Terrasse oder Balkon können helfen.



Mai 2016

KW18		KW19		KW20		KW21		KW22	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di

21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	

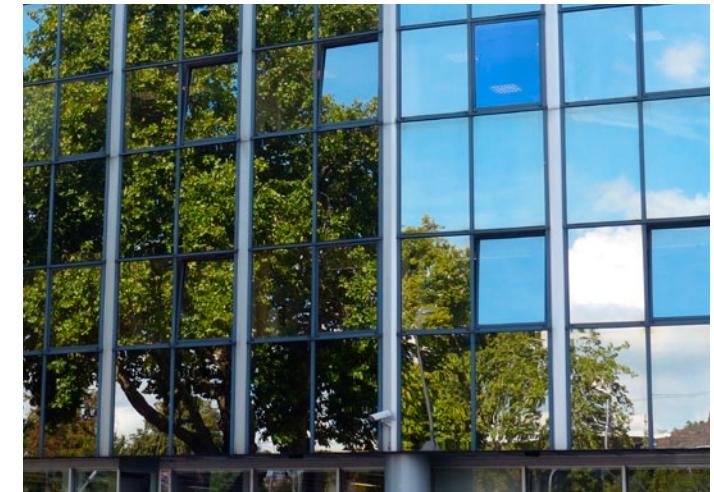
1. Mai: Tag d. Arbeit | 5. Mai: Christi Himmelfahrt | 16. Mai: Pfingstmontag | 26. Mai: Fronleichnam | Foto: Christoph Mensing

Mai

Feinde lauern überall



Spatzen in Hecke



Irritierende Glasfassade

Auch die natürlichen Feinde der Spatzen wie Elstern und Eichhörnchen ziehen im Frühjahr ihre Jungen groß und sind daher ständig hungrig. Da kommen die unerfahrenen Spatzenjungen gerade recht. In den Städten macht aber vor allem die zunehmende Zahl an Katzen den Spatzen das Leben schwer. Daher müssen Nisthilfen immer so angebracht sein, dass sie für Feinde nicht zu erreichen sind. Aber auch wenn nicht genügend Deckung vorhanden ist, haben Spatzen kaum eine Chance, ihren Nachwuchs großzuziehen. Dichte Hecken als Verstecke sind daher wichtige Bestandteile des Lebensraumes der Spatzen.

In den Städten machen jedoch nicht nur die natürlichen Räuber den Spatzen das Leben schwer. Auch die Zivilisation des Menschen birgt etliche Gefahren. Neben dem Autoverkehr bedrohen vor allem die Glasscheiben die Vögel. Durch Spiegelungen nehmen die Tiere das Hindernis meist nicht wahr und verenden nach dem Zusammenprall oft elend. Dabei kann man schon mit geringem Aufwand Abhilfe schaffen: Gardinen hinter den Fenstern oder richtig angebrachte Aufkleber können solche Zusammenstöße zumindest deutlich reduzieren. Mehr Informationen hierzu gibt es unter:

www.naturtipps.com/vogelschlag.html

Juni 2016

KW23					KW24					KW25					KW26														
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do



Juni

Baden tut Not



Spatzen beim Baden

Spatzen sind, entgegen ihrem Ruf, als „Dreckspatz“, sehr reinliche Tiere. Sie baden nicht nur mehrmals täglich in Wasser oder Staub, sondern verbringen auch viel Zeit mit dem Putzen des Gefieders.

Dies dient in erster Linie als Vorbeugung vor Krankheiten und Parasiten. Da Pfützen inzwischen durch die zunehmende Versiegelung nicht mehr überall verfügbar sind, benötigen Spatzen auch hier unsere Hilfe. Dies geht ganz einfach durch das Aufstellen einer Vogeltränke. Dabei hilft schon ein mit Wasser gefüllter Blumenuntersetzer.



Vogeltränke

Das Wasser kommt dabei nicht nur den Spatzen zu Gute, sondern wird auch die anderen Gartenvögel erfreuen. Aber Achtung! Die Vogeltränke muss regelmäßig gereinigt werden, da sich Krankheiten sonst schnell ausbreiten.

Juli 2016

KW27							KW28							KW29							KW30									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	

Juli

Spatzentrupps unterwegs: Gemeinsamkeit macht stark



Jungspatzen auf Stange



Gemeinsames Ausruhen

Spatzen treten, egal was sie tun, meist in Gruppen auf. Einzelne Tiere sieht man eher selten, denn das gemeinsame Baden, sich Putzen und die Futtersuche bieten Schutz, da viele Augen Gefahren meist eher erkennen als zwei. Im Verlaufe des Sommers sieht man dabei vermehrt Jungspatzentrupps umherziehen. Da die Eltern bereits wenige Tage nach dem Ausfliegen der Jungen mit der neuen Brut beginnen (sie können im Laufe eines Sommers bei bis zu vier Brutn 16 – 20 Junge großziehen), müssen die Kleinen schon schnell auf eigenen Füßen stehen.

Die Jungvögel tun sich zu Gruppen zusammen, da die Gemeinschaft nicht nur Schutz bietet, sondern einzelne Verhaltensweisen auch voneinander abgeguckt werden können. Übrigens: Spatzenkinder haben eine Art Lebensversicherung, wenn mehrere Paare in enger Nachbarschaft brüten. Fällt hier ein Elternpaar aus, werden die Jungen manchmal von den Nachbareltern mit gefüttert!



August 2016

KW31

1	2	3	4	5	6	7
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

KW32

8	9	10	11	12	13	14
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

KW33

15	16	17	18	19	20	21
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

KW34

22	23	24	25	26	27	28
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

KW35

29	30	31				
Mo	Di	Mi				

August

Nahrung für den Spatz: Von Fastfood und Naturkost



Gemeinsame Futtersuche



Spatz mit Pommes



Naturkost für Spatzen

Spatzen sind außer in der Nestlingszeit, wo sie vor allem mit Insekten gefüttert werden, eigentlich Vegetarier. Auch der dicke Schnabel deutet auf die Bevorzugung pflanzlicher Kost hin. In der Stadt findet man die Vögel aber häufig in der Nähe von Restaurants und Cafés mit Außengastronomie, denn auch Spatzen lieben wie der Mensch Nahrung, die schnell sättigt. Da steht Fastfood wie Kuchen und Pommes ganz oben auf dem Speiseplan. Aber wie den Menschen bekommt auch den Spatzen der vermehrte Konsum solcher Nahrung nicht. Ohne natürliche Kost werden Spatzen wie Menschen krank.

Daher ist es für Spatzen sehr wichtig, immer genügend vitamin- und eiweißreiches Futter zur Verfügung zu haben. Neben Getreidekörnern werden dabei natürlicher Weise Früchte, Knospen, Grassamen und grüne Pflanzenteile bevorzugt. Dabei sind sie nicht sehr wählerisch. Daher kann man schon durch das Belassen von Vegetation in Pflasterterrassen und das Pflanzen heimischer Arten den Speiseplan der Spatzen auch auf kleinen Flächen sinnvoll ergänzen.

Speisen und Getränke

September 2016

KW36				KW37				KW38				KW39																	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	

September

Die Mauser: auch Spatzen brauchen neue Kleider



Spatz in der Mauser



Frisch gemausertes Weibchen



Frisch gemausertes Männchen

Im August, wenn sich die Brutzeit langsam dem Ende nähert und die letzten Jungen ausfliegen, ist das Federkleid der Altvögel durch das ständige Hin- und Herfliegen meist so verschlissen, dass es seine Funktion des Wärmens und Fliegens nicht mehr optimal erfüllen kann. Daher werden die Federn zu dieser Jahreszeit ausgetauscht. Die sogenannte Mauser beginnt. Da die Tiere innerhalb relativ kurzer Zeit alle Federn (und sie besitzen immerhin 3.600 Stück!) austauschen, sehen sie zeitweise ein wenig gerupft aus.

Der Federwechsel erfolgt aber so, dass die Tiere die ganze Zeit über flugfähig bleiben. Da die Jungvögel bereits im nächsten Frühjahr ausgewachsen und fortpflanzungsfähig sind, mausern sie schon im ersten Herbst. Sie bekommen dabei ihr Altvogelkleid. Ab diesem Zeitpunkt sind Männchen und Weibchen auch bei dem Nachwuchs zu unterscheiden und nur noch an den gelben Schnabelecken als Jungtiere erkennbar.



Oktobe 2016

KW40							KW41							KW42							KW43									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo

Oktobe Sträucher als Versteck und Nahrungsquelle



Wildnis auf kleinem Raum



Spatz mit Frucht



Spatzen im Versteck

Spatzen haben eine Reihe von Feinden, so sind sie immer sehr darauf bedacht, Schutz in der unmittelbaren Umgebung zu finden. Dazu eignen sich neben Hecken und Sträuchern auch dichte Fassadenbegrünungen. Diese werden auch gerne als gemeinsamer Schlafplatz genutzt. Darüber hinaus bieten heimische Sträucher wie z.B. Wildrose und Weißdorn vor allem im Frühling und Herbst auch eine wichtige Nahrungsquelle in Form von Knospen und Früchten.

Leider werden Sträucher meist intensiv geschnitten und bieten den Vögeln dadurch kaum mehr genügend Schutz. Auch das Entfernen von Fassadenbegrünungen trägt zu einem weiteren Verlust von Versteckmöglichkeiten und Ruheplätzen bei. Mit ein bisschen mehr Wildnis im eigenen Umfeld ist hier leicht Abhilfe zu schaffen.



November 2016

KW45					KW46					KW47					KW48				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo

November

Füttern erlaubt – aber richtig



Spatz auf Futtersuche



Spatz an Futterstelle

Da Städte heute immer weniger naturnahe Strukturen aufweisen, finden Spatzen hier leider oft nicht genügend Nahrung. Dies ist besonders im Winter von Bedeutung, zumal durch die Kälte der Bedarf an Nahrung zusätzlich steigt. Hier kann das Füttern der Vögel Abhilfe schaffen und nützt nicht nur den Spatzen, sondern auch einer Vielzahl anderer heimischer Vogelarten. Das bunte Treiben an einer Futterstelle macht dabei Natur unmittelbar erlebbar und erfreut Groß und Klein gleichermaßen.

Um den Tieren nicht zu schaden, sind allerdings folgende Regeln unbedingt zu beachten:

- das Futter sollte so platziert werden, dass es nicht nass wird,
- die Futterstelle so gestalten, dass die Vögel das Futter nicht durch Kot verunreinigen können,
- den Futterplatz so angelegen, dass er katzensicher ist und für die Tiere freie Sicht zur Gefahrenerkennung besteht,
- Essensreste und Salziges dürfen nicht verfüttert werden.



Dezember 2016

KW49				KW50				KW51				KW52			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	5	13	14	15	16
Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr

25. Dez.: 1. Weihnachtstag, 26. Dez.: 2. Weihnachtstag | Foto: Mareike Braun

Dezember

Hilfe für den Spatz – Das kann jeder selber tun



Spatz im Garten



Männchen und Weibchen



Ausblick

Eigentlich sind Spatzen relativ anspruchslos. Sie brauchen zum Überleben lediglich einen Nistplatz, dichte Vegetation als Versteck, genügend Nahrung und einen Platz zum Baden. All diese Dinge können oft leicht im eigenen Umfeld realisiert werden:

- als Nistplatz lassen sich Spatzennisthilfen anbringen. Dabei sollten jedoch nach Möglichkeit immer mehrere Nisthilfen nebeneinander angebracht werden, da Spatzen gerne in Gemeinschaft brüten,
- als Wasserstellen eignet sich fast alles vom Blumenuntersetzer bis zum Springbrunnen,
- als Verstecke können neben dichten Sträuchern auch Fasadenbegrünungen dienen,
- für die ausreichende Versorgung mit Nahrung kann jede Form natürlichen Grüns hilfreich sein.

Ob im Garten, auf dem Balkon, auf einer Baumscheibe oder am Straßenrand: Natur lässt sich auch auf kleinem Raum verwirklichen!

All diese Strukturen helfen nicht nur den Spatzen, sondern darüber hinaus auch einer ganzen Reihe weiterer heimischer Arten. Und da Natur nachgewiesenermaßen eine beruhigende Wirkung auf den Menschen hat, wird durch das vermehrte Bunt in der Stadt auch die Lebensqualität für den Menschen erhöht. Wenn jeder ein wenig zum Spatzenschutz beiträgt, ist vielleicht das unverkennbare Tschilpen demnächst wieder vermehrt in der Stadt zu vernehmen.

Wir suchen das schönste Bild vom Spatz in Köln

Diesem Aufruf folgten zahlreiche Kölnerinnen und Kölner und begaben sich mit der Kamera auf Motivsuche im Stadtgebiet. Insgesamt wurden 172 Spatzenbilder zum Fotowettbewerb in 2014 / 2015 eingesandt. Die zwölf besten Fotos werden in diesem Spatzen-Kalender präsentiert. Vielen Dank allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Wettbewerbs und herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Preisträgerinnen und Preisträgern:

Januar: Sabine Kornatz, Platz 3
Februar: Sabrina Hombach
März: Laura Gobbers, Platz 1
April: Carina Decher, Platz 2
Mai: Christoph Mensing
Juni: Michaela Decher
Juli: Felix Stark
August: Dr. Winfried Abt
September: René Storch
Oktober: Michael Decher
November: Birgit Bodden
Dezember: Mareike Braun



Titel: Betina Küchenhoff

In Zusammenarbeit: Naturschutzbund Köln, NABU e.V.
Gefördert durch: F. Victor Rolff-Stiftung
und Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

Impressum:



Der Oberbürgermeister

Umwelt- und Verbraucherschutzamt
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung
Zimmer, Büro für Corporate Design und Visuelle Kommunikation

Texte und Fotos (soweit nicht anders genannt)
Betina Küchenhoff

Druck
Druckhaus Süd, Köln

Ganz Köln im Spatzenfieber

2016



In Zusammenarbeit:



Gefördert durch:

F. VICTOR ROLFF-STIFTUNG

